Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der ordentliche Professor an der hiesigen Universität, Geheimer Regierungsrath Dr. Warburg, der Nachfolger von Helmholtz, ist zum Präsidenten der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt ernannt worden.— Kürzlich verletzte der 31 Jahre alte Arbeiter Robert Woyke vor dem Hause Thurmstraße 54 seine 25 Jahre alte Ehefrau durch einen Revolverschuß im Gesicht und versuchte darauf, sich selbst durch einen Schuß in den Kopf zu tödten. Der Schwerverletzte wurde von Vorübergehenden nach dem Krankenhause Moabit gebracht, während die Frau auf derUnfallstation einen Verband erhielt. Ehelicher Unfriede soll die Veranlassung zur That gewesen sein. — Vor einiger Zeit brach der 24 Jahre alte Postbote Adolf Binde aus der Mariendorferstraße 19, der in der letzten Zeit einige Anfälle von Athemnoth gehabt hatte, auf dem Wege zum Dienste an der Ecke der Bellealliancestraße und des Tempelhofer Ufers plötzlich zusammen. Zwei Collegen trugen ihn nach der nahegelegenen Unfallstation 1, wo er nach kurzer Zeit starb. Der Verstorbene wollte demnächst seine Hochzeit feiern. — Das physikalische Kabinett des bekannten Experimentators Professors Amberg von hier ist vom preußischen Staat käuflich erworben worden. — Dieser Tage starb hier, 81 Jahre alt, Prof. Dr. Bruno Brückner, der früher als Mitglied des Oberkirchenraths, als Generalsuperintendent und Probst von hier und als Professor der Theologie großen Einfluß in der Landeskirche ausübte. Er stammte aus dem Königreich Sachsen. — In seiner im Erdgeschoß eines Hauses in der Straußberger Str. befindlichen Wohnung wurde der 68 Jahre alte Almosenempfänger Julius Salz von Hausbewohnern erhängt aufgefunden. Der Grund zur That dürfte in Lebensüberdruß infolge Krankheit zu suchen sein. Salz war seit 17 Jahren erblindet und litt auch an Rheumatismus. — An der hiesigen akademischen Hochschule für die bildenden Künste sind die Herren Oswald Kuhn, Wilhelm Herwarth und Peter Breuer zu ordentlichen Professoren ernannt worden. Kuhn leitet schon seit 1879 den Unterricht in der Klasse für Ornamentzeichnen und dekorative Architektur, Maler Herwarth ist Hilfslehrer seit 1886 und Prof. Breuer wirkt seit 1892 als Hilfslehrer für den Bildhauerakt saal.

Provinz Ostpreußen.

Brodau. Vor einiger Zeit brannten hier die Gehöfte der Besitzer Friedrich Wenzlawski und Bolinski nieder. Die Wohnhäuser und sämmtliche Wirthschaftsgebäude mit ihrem Inhalt wurden ein Raub der Flammen.

Jäglack. Sechs große Wirthschaftsgebäude des hiesigen Gutes sind ein Raub der Flammen geworden. Nur das Herrenhaus, das Gärtnerhaus und der Speicher sind stehen geblieben. In den Flammen kamen 40 Schafe, alles Jungvieh und zwei Mastochsen um. Gerettet konnten nur neun Stück Vieh werden. Es liegt Brandstiftung vor.

Löwen. Im engsten Familien- und Verwandtenkreise feierte das Selke'sche Ehepaar in geistiger Frische und verhältnißmäßig guter Rüstigkeit im Alter von 80 und 72 Jahren das Fest der goldenen Hochzeit.

Memel. Dem hiesigen Vorschullehrer Wilhelm Hoyon ist der Kronenorden vierter Klasse verliehen worden.

Wartenburg. Der Rothe Adlerorden vierter Klasse ist dem hiesigen Professor Geth. Lück verliehen worden.

Provinz Westpreußen.

Danzig. In der Aula des Städtischen Gymnasium fand die feierliche Einführung des neuen Direktors Professors Dr. Spieß, bisher Gymnasialdirektor in Bochum, in sein Amt statt. Der Einführung wohnten u. a. Oberpräsident Delbrück, Provinzialschulrath Kahle, Oberbürgermeister Ehlers und Stadtschulrath Dr. Damus bei.

Bütow. Sein 50jähriges Meisterjubiläum feierte in körperlicher und geistiger Rüstigkeit der 75jährige Tischlermeister H. Gomoll.

Culm. Unter zahlreicher Betheiligung wurde der Amtsgerichtsrath und Leutnant a. D. Crist Kossack, der über 20 Jahre hindurch am hiesigen Kreis- und Amtsgerichte thätig gewesen ist, zu Grabe getragen.

Fittowo. Dem pensionirten Oberbriefträger Friedrich Erdmann ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Konitz. Ein Opfer des Maurerstreiks, der 29 Jahre alte Arbeiter August Malzahn von hier, wurde an einem Abhange des Medizinalrath Dr. Müller'schen Gartens stehenden Baume erhängt vorgefunden.

Provinz Pommern.

Swinemünde. Ein Brand hat im Gaedeteschen Dampfsägewerk großen Schaden angerichtet. Das Feuer entstand in der Tischlerei. Niedergebrannt ist das Maschinenhaus, das Schneidewerk und ein Theil des Lagers. Der Schaden soll bis auf 24,000 Mark versichert sein. Infolge des Schreckens ist der in der Nähe der Brandstelle wohnende Kaufmann Voigt, Große Kirchenstraße, gestorben. Voigt sah, von dem Feuerlärm wach geworden aus dem Fenster. Er erschrak so sehr bei dem grellen Feuerschein, daß er infolge eines Schlaganfalles verstarb.

Pitschen. Der 5 Jahre alte Knabe Emanuel Pietrucha gerieth im Gehöft seines Vaters hierselbst in eine Dreschmaschine, wodurch ihm das rechte Bein zermalmt wurde. Der Knabe ist im Krankeninstitut der Barmherzigen Brüder bald darauf verstorben.

Ratibor. Dieser Tage starb hier Professor a. D. Max Kinzel im vollendeten 81. Lebensjahre. Er wurde hier im Jahre 1823 als Sohn des Gymnasiallehrers Karl Georg Kinzel geboren, der am hiesigen Gymnasium von der Begründung der Anstalt im Jahre 1819 an bis 1824 als Mathematiker wirkte.

Schosdorf. Hier ertrank das neun Jahre alte Mädchen Bertha Thamm. Das Kind wollte aus einem Brunnen Wasser schöpfen, ist dabei ausgeglitten und kopfüber in das Wasser gefallen.

Trebnitz. Das Karl Langersche Ehepaar hierselbst feierte in seltener Rüstigkeit das Fest der goldenen Hochzeit.

Provinz Posen.

Posen. Letztens kam auf dem Centralbahnhof der 23jährige unverheirathete Rangirer Gustav Stenzel beim Rangiren zwischen die Puffer zweier Eisenbahnwagen. Ihm wurde der Brustkasten eingedrückt, so daß der Tod fofort eintrat.

Bromberg. Dieser Tage feierte die „Ostdeutsche Maschinenfabrik" die 33jährige Thätigkeit des Pflugmeisters Reh in Gegenwart eines Aufsichtsrathsmitgliedes, des Vorstandes, der Angestellten und sämmtlicher Arbeiter.

Kolmar. In der Sägemühle des Zimmermeisters Retzlaff ist der Arbeiter Ignatz Drobnik tödtlich verunglückt. Er wurde von einem Treibriemen erfaßt und um die Riemenscheibe herumgezogen. Drobnik hinterläßt eine Wittwe mit zwei unversorgten Kindern.

Kostschin. Beim hiesigen Tischlermeister Kawetzki jun. brach ein großes Schadenfeuer aus. Das Haus sowie die Remisen mit vollständigem Waarenlaqer wurden gänzlich ein Raub der Flammen. Der Schaden ist sehr groß.

Provinz Sachsen.

Halle. Der Lehrer Bayer und der Kaufmann Oertel begingen mit ihren Ehefrauen das Fest der goldenenHochzeit. Dem Bayerischen Ehepaar wurde die Jubiläumsmedaille überreicht, während die Oertelschen Eheleute ein Geldgeschenk von 50 Mark erhielten.

Liebenwerda. Schneidermeister Urban konnte mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Schleusingen. Zwei in der Glashütte Friedrichswerth beschäftigte jugendliche Arbeiter Namens August Mauhöfer und Bruno Brückner geriethen aus geringfügiger Ursache in Streit, in dessem Verlaufe der 16jährige Mauhöfer zum Messer griff und seinen gleichalterigen Collegen niederstach. Ehe der Arzt herbeikam, hatte sich der junge Mann verblutet. Durch die fofort erfolgte Verhaftung des Mörders ist dieser einer Lynchjustiz von Seiten der erregten Volksmenge entgangen.

Sundhausen. Ein doppeltes Jubiläum feierte der Gemeindeschäfer August Backhaus. Mit seiner Frau beging der Genannte die goldene Hochzeit und 25 Jahre ist Backhaus als Schäfer für die Gemeinde thätig.

Wolmirstedt. Der hiesige „Allg. Anzeiger" beging dasJubiläum seines 50jährigen Bestehens.

Provinz Hannover.

Hannover. Aus dem Fenster gestürzt hat sich die Frau des Arbeiters Nönnecker, Knochenhauerstraße 60. Dieselbe war an der Kopfrose schwer erkrankt und benutzte in ihrem Fieberwahn einen Augenblick, wo sie unbewacht war, um ihren Leiden ein Ende zu machen. Die Unglückliche war sofort todt. — Ihr 50jähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma Günther Wagner konnte die Arbeiterin Friederike Nettelmann begehen, aus welchem Anlaß der Jubilarin von der Kaiserin eine goldene Brosche verliehen wurde.

Barnstorf. Die von hier stammende Tochter des Anbauers Kümmel, auf einem Hofe in der Nähe bedienstet, ist dieser Tage auf schreckliche Weise um's Leben gekommen. Sie war zum Torfstechen im Wietingsmoor. Dort wollte sie Wasser aus einer Moorkuhle holen und gerieth in dieselbe hinein. Da keine Hilfe vorhanden war, mußte sie elendiglich ertrinken.

Bleckede. Sein 50jähriges Berufsjubiläum als Musiker feierte der Musiker Heinrich Konrad Burmester hierselbst.

Edemissen. Der Molkereibesitzer Laumann wurde in einem hiesigen Gasthause ohnmächtig und mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen; er starb indeß schon nach kurzer Zeit. Man vermuthet Vergiftung durch Wurstgenuß.

Provinz Westfalen.

Lünen an der Lippe. In einer Stadtverordnetensitzung wurde mitgetheilt, daß die Eheleute Rentner Friedrich Quitmann die Stadt als Erbin eingesetzt haben. Nach dem Tode der jetzt noch lebenden, betagten Wittwe kommt die Stadt in den Besitz des nicht unbeträchtlichen Baarvermögens, welches nach dem Willen der Erblasser in den ersten 50 Jahren nicht verringert werden darf, nur die Zinsen sollen alljährlich an unterstützungsbedürftige Kranke und bedürftige Arbeitslose vertheilt werden.

Lünern bei Unna. Der seit dem Jahre 1880 in unserer Schule thätige Hauptlehrer Herr Boeckemann beging die Feier seines 25jährigen Dienstjubiläums.

Soest. Beim Motorwettfahren Bielefeld-Soest-Arnsberg war der Gemeindevorsteher Schulte in Kellinghausen überfahren worden. Er ist an den Verletzungen gestorben.

Weddinghoben. Die Eheleute Wilhelm Grundmann und Isabella, geb. Kemna, hier feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

Wengern. In der Lind'schen Waldung wurde die Leiche des Schuhmachers Karl Münzel aus Witten aufgefunden.

Wittbränke. Die Pferde des Berginvaliden August Stork gingen mit dem Gefährt durch. Stork wurde überfahren und wurden ihm drei Rippen gebrochen.

Rheinprovinz.

Barmen. Die Wittwe des Commercienraths Karl Blanke stiftete 100,000 Mark zu wohlthätigen Zwecken.

Bonn. Dem Privatdozenten für Handels-, See- und Wechselrecht an der hiesigen Universität, Dr. jur. Rudolf Müller-Erzbach, ist das Commissorium, sich an den Uebungen des Seminars für Versicherungswissenschaft in Göttingen zu betheiligen, für das Sommersemester 1905 verlängert worden.

Düsseldorf. Dieser Tage verunglückte hier durch Sturz aus der vierten Etage der Anstreichergehilfe Heer im Alter von 23 Jahren, Sohn des Anstaltspflegers Heer zu Niedermarsberg. Das Gesims brach und der junge Mann stürzte in die Tiefe. Er hatte eben seine Dienstzeit als Zweijährig-Freiwilliger beendet und war sehr beliebt bei Jung und Alt.

Eschweiler. Tödtlich verunglückt ist der in Jülich stationirte Schaffner Lülsdorf aus Stetternich auf der Fahrt zwischen Eschweiler-Au und Eschweiler-Thal. Der Verunglückte wurde erst vermißt, als die Reisenden eines Wagens des in Eschweiler-Thal eintreffenden Zuges sich auf letzterer Station zwecks Oeffnens der Abtheile dem Stationspersonal bemerkbar machen mußten. Zwei alsbald auf die Suche entsandte Arbeiter fanden die Leiche mit zerschmettertem Kopfe an der Eisenbahnbrücke am sogenannten Hohenstein im Indeflusse. Wie das Unglück entstanden, ist nicht aufgeklärt.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. Am Nadelwehr oberhalb der Eisenbahnbrücke wurde die Leiche des vermißten Droschkenkutschers Georg Buhr geländet. — In ihrer Wohnung Schifferstraße 22, wurde die 36 Jahre alte Wittwe des Schneidermeisters Romeis erhängt aufgefunden.

Hanau. Im benachbarten hessischen Dorfe erschoß sich der dortige bekannte Gastwirth Müller, nachdem er schon kurz vorher einen mißglückten Selbstmordversuch gemacht hatte. — Im Walde bei Ostheim (Kreis Hanau) wurde der 36 Jahre alte Forstaufseher Dülser erschossen aufgefunden. Es liegt Selbstmord vor.

Witzenhausen. Von einem jähen Tode wurde Lehrer Gebauer aus Wendershausen betroffen. Vollauf gesund hatte er seine Gattin verlassen, um die Bezirkslehrerconferenz zu besuchen. Da er nicht zurückkehrte, machte man sich, nichts Gutes ahnend, auf die Suche. Nicht weit vom Walburgthore fand man den alten Herrn an der Straße todt liegen. Ein Herzschlag hatte sein Leben schnell beendet.

Zierenberg. Kürzlich brach in dem Hause des Ackermanns Rose hier Feuer aus. Das entfesselte Element verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit über den ganzen Dachstuhl, in welchem beträchtliche Stroh- und Heuvorräthe aufgespeichert waren. Das Haus brannte etwa zur Hälfte nieder und die Nachbarhäuser blieben verschont.

Mitteldeutsche Staaten.

Arnstadt. Letztens hat sich aus unbekannten Gründen der Briefträger Kästner ertränkt. Er hinterläßt eine Frau und drei unerzogene Kinder.

Bernburg. In Wiesbaden verstarb der Geheime Commerzienrath Theodor Brumme von hier, welcher 43 Jahre lang dem Aufsichtsrath der Anhalt-Dessauischen Landesbank angehörte und in demselben während der letztvergangenen vier Jahre den Vorsitz führte.

Braunschweig. Letztens stießen auf dem Madamenwege zweiRadfahrer zusammen und kamen zu Fall. Einer der Radfahrer, der 17jährige Installateur Otto Unverhau, erlitt schwere innere Verletzungen und eine Wunde am rechten Auge und blieb besinnungslos liegen. Unverhau wurde in seine Wohnung gebracht, wo ihm sofort ärztliche Hilfe zutheil wurde.— Seinen Verletzungen erlegen ist der Arbeiter Michael Wrona aus Galizien, der aus dem Zuge zwischen Königslutter und Frellstedt gefallen und schwerverwundet in das herzogl.Krankenhaus gebracht worden war. Wrona wollte nach Amerika auswandern und führte mehrere hundert Mark bei sich.

Sachsen.

Freiberg. Letztens beging der Rentier, vormaliger Bäckermeister August Thümmel sein 50jähriges Bürger-Jubiläum und gleichzeitig sein 50jähriges Meisterjubiläum und wird demnächst auch sein 50jähriges Jubiläum als Mitglied der Schützengilde feiern können.

Ottendorf. Letztens brach hier ein Schadenfeuer aus. Abgebrannt ist das der Gastwirthin Punte gehörige, unbewohnte Wirthschafts-Gebäude mit angebauter Scheune.

Sankt Egidien. Auf dem hiesigen Bahnhof ist beim Abtransport eines Künstlerwagens der Vater des Besitzers Zinnicker infolge Scheuwerdens der Pferde tödtlich überfahren und der bei der Abfuhr mitbeschäftigte Gutsbesitzer Jahn am rechten Fuße verletzt worden.

Zittau. Der hiesige Pastor Primarius Schmeißer tritt, nachdem er über 25 Jahre hier amtirt hat, am 1. Oktober in den Ruhestand. Die Neubesetzung der ersten evangelischen Pfarrstelle erfolgt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung.

Zwickau. Tödtlich verunglückt ist in einem hiesigen Schacht der Bergzimmerling GustavAdolf Punkt aus Planitz.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. 25 Jahre waren kürzlich verflossen, seit Schutzmann Heinrich Kirchner in städtischen Diensten steht. — Der Taglöhner Jean Walther von hier wurde in seiner Wohnung Große Kaplaneigasse No. 14 plötzlich von zwei unbekannten Personen überfallen und mit gefährlichen Instrumenten derart mißhandelt, daß er alsbald in das städtische Krankenhaus verbracht werden mußte. Walther hat außer einigen Rippenbrüchen auch an Kopf und Rücken noch schwere Verletzungen erlitten.

Bayerseich. Der Großherzog hat dem Forstwart der hiesigen Forstwartei, Förster Heinrich Geisel, aus Anlaß seiner Versetzung in den Ruhestand das silberne Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen verliehen.

Bayern.

Burghausen. Gymnasialprofessor Kammerer hier ist im Alter von 50 Jahren am Herzschlag gestorben.

Dachau. Kürzlich wurde an dem Bauern Zotz ein Raubmord verübt. Zur Ergreifung des Thäters sind 500 Mark Belohnung ausgesetzt worden.

Hohenwart. Im Anwesen des Färbermeisters Messerer hier brach ein Brand aus. Bei dem starken Wind griff das Feuer alsbald auf die beiden Nachbaranwesen des Oekonomen Rauscher und des Metzgermeisters Wurfbaum über und äscherte auch diese — insgesammt sechs Firste — ein. Der Brand soll durch zündelnde Kinder entstanden sein.

Passau. Der außerordentliche Professor für neutestamtarische Exegese am hiesigen Lyceum Dr. phil. et theol. Franz Xaver Kiefl wurde zum ordentlichen Professor der Dogmatik und christlichen Symbolik in der theologischen Fakultät der Universität Würzburg ernannt.

Straubing. Dieser Tage wurde Rechtsrath Egglhuber vom Schlag getroffen und starb bald darauf. Der Verstorbene stand im 66. Lebensjahre, im vorigen Jahre feierte er sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Wiedergeltingen. Letztens fiel der 13jährige Sohn des Kaufmanns Reiler von einem Baum herab und so unglücklich in sein Messer, daß dies in die Brust eindrang, was den sofortigen Tod des Knaben zur Folge hatte.

Württemberg.

Stuttgart. Auf eine ununterbrochene 25jährige Thätigkeit in einem und demselben Geschäft konnte August Rockenhauser, erster Arbeiter der Hofgürtlerei C. A. Stähle hier, und Jeannette Baral, Dienerin in der Stähle'schen Familie, zurückblicken. Aus Anlaß dieses seltenen Ereignisses fand im Kreise der Familie Stähle eine kleine Feier statt, wobei die beiden Jubilare mit reichen Geschenken bedacht wurden. — Dr. Erwin Bälz, medizinischer und a. o. Professor an der Universität Tokio, wird anfangs Juni Japan nach 29jährigem Aufenthalt verlassen, um seinen Wohnsitz hier zu nehmen. Dr. Bälz hat seine Professur schon vor einigen Jahren niedergelegt, ist jedoch auf ausdrücklichen Wunsch des Mikado als Leibarzt der Familie in den letzten Jahren noch in Japan geblieben.

Altensteig. Dieser Tage fand zu Ehren des von hier nach Göppingen berufenen Schullehrers Finkh an der hiesigen Volksschule eine von der Bürgerschaft veranstaltete, überaus zahlreich besuchte Abschiedsfeier im Gasthaus zur Traube hier statt, wobei dem Scheidenden, der nunmehr 22 Jahre hier als Lehrer wirkte und außerdem Dirigent des hiesigen Liederkranzes und Kirchenchors war, warme Worte des Dankes und der Anerkennung für seine unermüdliche Thätigkeit gewidmet wurden.

Baden.

Singen. Während Professor König von der hiesigen Realschule sich in seinerWohnung mit chemischen Versuchen beschäftigte, explodirte mit lautem Knall ein Präparat und zerfetzte König das Fleisch an mehreren Fingern der linken Hand. Außerdem wurden einige Stücke der Zimmer-Einrichtung beschädigt.

Weinheim. Das 3 Jahre alte Kind des Photographen Zimmermann gerieth unter ein Fuhrwerk. Es erlitt so schwere Verletzungen, daß der Tod binnen kurzer Zeit eintrat.

Willaringen. Niedergebrannt ist das theilweise mit Stroh gedeckte große Anwesen des Landwirths Kaiser mit vielen Fahrnissen. Der Schaden beläuft sich auf etwa 11,000 Mark.

Rheinpfalz.

Speyer. Erhängt hat sich der 44 Jahre alte Kaufmann Karl Becker von hier, der sich in einer Privatklinik befand, an einem Kleiderschrank. Unheilbares Leiden ist der Grund zur That.

Godramstein. Vor kurzem erschoß sich vor seiner Behausung der etwa 57 Jahre alte Kalkbrenner Peter Keßler von hier. Keßler war auch Mitglied des hiesigen Gemeinderaths.

Kaiserslautern. Der etwa 35 Jahre alte Invalide Georg Kafitz, auf dem Kotten wohnhaft, welcher schon längere Zeit an Verfolgungswahn litt, schnitt sich den Hals durch. Zuvor hatte er seine Frau mit Gewalt aus der Wohnung entfernt und sich sodann in sein Zimmer eingeschlossen. Schwer verletzt wurde er in das Distriktskrankenhaus verbracht.

Ludwigshafen. Das 1½ Jahre alte Kind Oskar, Sohn von Jakob Lapp, fiel in die mit kaltem Wasser gefüllte Badewanne, welche in der Küche stand, und ertrank.

Elsaß-Lothringen.

Mülhausen. Der Verwalter des Gutes Dollfus, Paul Schenk, unternahm in Begleitung seines Enkels eine Automobilfahrt nach dem Gute Horni bei Pfirt. Zwischen dem Gut Horni und Pfirt fiel der Wagen um. Schenk wurde getödtet, während der Enkel und der Wagenführer mit dem Schrecken davonkamen.

Rodemachern. Ein Brudermord hat kürzlich unser Dorf in Aufregung gesetzt. Der vierzigjährige unverheirathete Peter Feringand hat seinen Bruder, den Küfermeister Franz, erschossen, nachdem er dessen Frau fünfzehn Wunden mit einer Mistgabel beigebracht hatte. Der Mörder, ein ganz verkommenes Subjekt, wurde verhaftet.

Mecklenburg.

Brüel. Böttchermeister Bernhard Hannemann feierte sein 50jähriges Meisterjubiläum. Die Aelterleute der Holzarbeiter-Innung brachten ihm die Glückwünsche der Innung dar und überreichten ein Diplom mit der Ernennung zum Ehrenmitgliede der Innung.

Dreveskirchen. Der Gutsjäger Kreuzfeld beging das Fest seines vierzigjährigen Dienstjubiläums. Der Großherzog hatte dem Jubilar in Anerkennung seiner langjährigen, treuen Dienste die silberne Verdienstmedaille am blauen Bande verliehen.

Finken. Letztens fand man den Viehhändler Pelzer aus Freyenstein, der mit seinem Fuhrwerk auf einer Reise nach hier begriffen war, todt am Wege liegend. Die Pferde standen mit dem umgeworfenen Wagen in seiner Nähe. Pelzer ist vermuthlich beim Fahren gegen einen Stein gerathen und durch das Umwerfen des Wagens aus dem letzteren geschleudert worden.

Ludwigslust. Dieser Tage feierten hier ihr 50jähriges Diakonissen-Jubiläum die Schwester Marie Schmidt und ihr 25jähriges Jubiläum die Schwestern Louise Döppe und Anna Klein. Der älteren Jubilarin wurde ein Diplom überreicht, den beiden jüngeren das silberne Jubiläumskreuz.

Oldenburg.

Bant. Vor einiger Zeit feierten hier die Eheleute Schöning das Fest der goldenen Hochzeit. Von allen Seiten wurden den alten Leuten Aufmerksamkeiten zutheil.

Neukirchen. Hier büßte der Arbeiter K. Hartz infolge einer Wette sein Leben ein. Er wollte mit einem bestimmten Wagenperde ebenso schnell reiten können, wie ein anderer mit seinem Reitpferde. Beim Austrag der Wette stürzte Hartz bei einer Biegung des Weges vom Pferde und erlitt einen Schädelbruch, an dessen Folgen er bald darauf starb. Er hinterläßt eine zahlreiche Familie.

Wremertief. Auf dem Rückwege von der Schule ist die achtjährige Tochter des Hafenmeisters und Gastwirths Schwanewedel in das „Tief" gefallen und ertrunken.

Freie Stadte.

Hamburg. Der Schiffskoch R. Geilenhäuser soll den Maschinistenjungen Paul Hiderich im Hafen von Santa Cruz auf dem Dampfer „Hans Woermann" einen Stoß versetzt haben, durch den Hiderich in den Kessel mit siedendem Wasser geschleudert wurde, so daß er schwere Brühwunden erlitt, an deren Folgen er starb. Geilenhäuser wurde beiAnkunft desSchiffes im hiesigen Hafen verhaftet. — Dachdecker Grebenstein war in der Lohtopfelstraße auf einem mehrstöckigen Hause mit Dachdeckerarbeiten beschäftigt. Er that einen Fehltritt und stürzte etwa 30 Meter in die Tiefe. Die Verletzungen waren derart, daß der Tod kurze Zeit darauf eintrat. — Ertrunken ist der erste Offizier Frithjof vom Dampfer „Norderney". Frithjof wollte mit einem Boote sich von Bord seines bei St. Pauli liegenden Schiffes an Land begeben, trat fehl und verschwand in den Fluthen. Die sofort angestellten Rettungsversuche blieben leider erfolglos.

Schweiz.

Delsberg. Kürzlich wurde hier der Verwalter der Sparkasse in Pruntut Edmund Schneider, der mit Hinterlassung eines Fehlbetrags von nahezu einer halben Million Francs nach Deutschland geflohen, aber im Badischen verhaftet und ausgeliefert worden war, zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Herisau. Dieser Tage starb hier Nationalrath Johann Jakob Sonderegger. Der Verstorbene war seit 1896 Mitglied des Nationalraths.

Lugano. Lorenz Gredig, Vater, Besitzer des Hotels „Kronenhof" in Pontresina, ist im Alter von 75 Jahren hier gestorben.

Ostringen. Ein großes Brandunglück ereignete sich hier vor einiger Zeit. Das große Strohhaus vor dem Lauterbach, der Familie Friedrich Müller dafelbst gehörend, ist ein Raub der Flammen geworden.

Zürich. Professor Hirzel an der Thierarzneischule ist nach längerer Krankheit, 51 Jahre alt, gestorben. — Das hiesige Obergericht hat denbisherigen Notar Manz, der zum Nachtheile des Staates wie zum Schaden von Klienten Gelder in Höhe von rund 39,700 Franken unterschlagen hatte, zu fünf Jahren Zuchthaus und den üblichen Nebenstrafen verurtheilt.

Oesterreich-Ungarn.

Berlin. Das vor zehn Jahren in der Villa Achilleion auf Korfu vom italienischen Bildhauer Chiattome errichtete Denkmal des weiland Kronprinzen Rudolf, das auf Bestellung der verstorbenen Kaiserin Elisabeth ausgeführt wurde, ist nach hier gebracht und im Jagdschloß Mayerling, wo der Kronprinz verschied, aufgestellt worden. — Der Direktor des Seminars für deutsche Philologie an der hiesigen Universität Professor Dr. Thieß über „Zeitungswesen; geschäftliche Information und geschäftliche Propaganda". An die Handelshochschule zu Köln, wo bereits gastweise der bekannte Dozent der Journalistik an der Heidelberger Universität Professor Dr. Adolf Koch in einem der letzten Semester seine Vorlesungen über „Geschichte, Wesen und Bedeutung der öffentlichen Meinung, der Presse und des Journalismus in Deutschland" hielt, wurde der Redakteur der „Kölnischen Zeitung" Dr. Brunnhuber berufen, um über „Das heutige Preßwesen" zu lesen. — Der „Privatdozent für journalistische Fächer" an der staatswissenschaftlichen Fakultät der Züricher Universität Dr. O. Wettstein, Redakteur der „Züricher Post", hat einen Lehrauftrag für Geschichte, Recht und Technik der Presse erhalten.

— **Ein Schillerfeier-Abenteuer,** das vor dem Kriegsgericht zu Landau i. Pfalz ein Nachspiel fand, hat für einen Pionier vom zweiten bayerischen Pionier-Bataillon schwere Folgen gehabt. Der Angeklagte hatte im betrunkenen Zustande bei der letzten Schillerfeier einem Unteroffizier seiner Compagnie einen Stoß vor die Brust versetzt und ihn auch mit dem dort üblichen Schimpfnamen „Scheerenschleifer" belegt. Das Urtheil lautete auf drei Jahre Zuchthaus.

— **Die Rue de Rivoli in Paris,** in welcher das Attentat auf Alfons von Spanien und den Präsidenten Loubet verübt wurde, war schon einmal der Schauplatz eines Bombenattentats; sie hieß damals aber noch nicht Rue de Rivoli, sondern Rue Saint-Nicaise. Das Attentat fand am 24. Dezember 1800 statt und galt dem Ersten Consul Bonaparte, der sich auf dem Wege zur Oper befand. Er blieb unverletzt, aber von seinen Begleitern erlitten mehrere schwere Verletzungen.

— **An einem Sonntag hat** kürzlich der Rhein fünf Opfer gefordert. Wie berichtet wird, fiel ein auf dem Rheindampfer „Neptun" bediensteter Kellner in der Nähe des Kaiserdenkmals bei Koblenz in diesen Strom. Bei Weißenthurm ertrank beim Baden ein 21jähriger Schreinergeselle, desgleichen in Niederlahnstein ein zwölfjähriger Knabe, während bei St. Goar ein Schiffer, unterhalb Remagen das Kind eines Schiffers vor den Augen der Eltern den Tod in den Fluthen fanden.

— **Ein nobel ausstaffirtes** Pärchen erschien dieser Tage mit den Trauzeugen auf dem Lichtenberger Standesamt, um in den heiligen Stand der Ehe zu treten. Als das Brautpaar aufgerufen wurde, bat der Bräutigam plötzlich um einen kleinen Aufschub des Trauaktes. Er fühle sich nicht wohl und wolle sich nur in den Rathhauskeller begeben, um sich zu stärken. Seinen Cylinder ließ er stehen. Im Standesamt aber harrten die Braut und die Trauzeugen vergeblich der Wiederkehr des Bräutigams. Als man nach einer halben Stunde im Rathhauskeller anfragte, war der Jüngling dort überhaupt nicht erschienen. Die weinende Braut packte den Cylinder des Widerspenstigen schließlich in Papier und zog allein nach Hause.

— **Ein sonderbarer Fall** wird aus der Gemeinde Egregy in Ungarn gemeldet. Vor Kurzem wurde der dortige Einwohner Simon Rutz, der sich noch unter dem Regime Bach's ein bedeutendes Vermögen zusammenscharren konnte, beerdigt. Er war ein äußerst mürrischer Alter und duldete in den letzten Jahren fast Niemand um sich, und insbesondere seine nächsten Verwandten erfreuten sich seinerseits einer ganz ausgesuchten Unbeliebtheit. Bei Eröffnung des Testaments stellte es sich nun heraus, daß der Geizhals sein 70,000 Kronen betragendes Vermögen in seinem schwarzen Salonrock verwahrt hatte. In diesem Kleidungsstück war er eingesargt worden. Mit behördlicher Bewilligung wurde nun das Grab wieder geöffnet, und im Rock fanden sich richtig zur hellen Freude der lachenden Erben die ganzen 70,000 Kronen in einer Ecke fürsorglich eingenäht.

— **Der russische Hilfskreuzer „Ural",** der in der Seeschlacht bei Tsuschima untergegangen ist, gehörte bis zum vorigen Sommer der Flotte des Norddeutschen Lloyd unter dem Namen „Kaiserin Maria Theresia" an und wurde damals von Rußland angekauft. Der Dampfer ist von jeher ein Unglücksschiff gewesen. Im Jahre 1895, wo er noch unter dem Namen „Spree" fuhr, trieb er infolge schwerer Havarie mit Hunderten von Passagieren halb voll Wasser fünf Tage lang in der irischen See, bis er, bereits dem Untergange nahe, von einem passirenden Dampfer eingeschleppt wurde. Im Jahre 1899 rannte er dann auf der Heimfahrt von Stettin, wo er umgebaut worden war und den Namen „Kaiserin Maria Theresia" erhalten hatte, an der Oststüste von Jütland auf ein Felsenriff und erlitt eine so schwere Havarie, daß die Reparatur dem Norddeutschen Lloyd auf 1½ Millionen Mark zu stehen kam. Jetzt ruht er im fernen Ostasien auf dem Meeresgrunde.

— **Journalistik als Hochschulfach** kommt drüben immer mehr in Schwung. So liest an der Technischen Hochschule in Danzig in diesem Sommersemester der Ordinarius für Nationalökonomie Professor Dr.Thieß über „Zeitungswesen; geschäftliche Information und geschäftliche Propaganda". An die Handelshochschule zu Köln, wo bereits gastweise der bekannte Dozent der Journalistik an der Heidelberger Universität Professor Dr. Adolf Koch in einem der letzten Semester seine Vorlesungen über „Geschichte, Wesen und Bedeutung der öffentlichen Meinung, der Presse und des Journalismus in Deutschland" hielt, wurde der Redakteur der „Kölnischen Zeitung" Dr. Brunnhuber berufen, um über „Das heutige Preßwesen" zu lesen. — Der „Privatdozent für journalistische Fächer" an der staatswissenschaftlichen Fakultät der Züricher Universität Dr. O. Wettstein, Redakteur der „Züricher Post", hat einen Lehrauftrag für Geschichte, Recht und Technik der Presse erhalten.